**Pädagogische Streifzüge durchs Internet**

**Mai 2014 von Manfred Nodes**

**Zur besseren Gliederung ordnen sich die Hinweise in:**

[**Interessantes nicht nur für den Unterricht in Grund-und Förderschulen**](#_Interessantes_für_den_Unterricht in)

[Sonderpädagogik](#_Sonderpädagogik)

[Grundschule](#_Grundschule_1)[Allgemeines](#_Allgemeines) 1[Deutsch](#_Deutsch_2)[Mathe](#_Mathematik)[Sachunterricht](#_Sachunterricht)[Englisch](#_Englisch_1)

[Medienarbeit](#_Medienarbeit)[Kunst, Werken, Musik, Sport](#_Kunst,_Werken,_Musik,)

[**Hinweise für ältere Schüler**](#_Hinweise_für_ältere_1)

[Allgemeines II](#_Allgemeines_1)[Sozialerziehung](#_Sozialerziehung_-_Sozialkompetenz) [Geschichte,](#_Geschichte)[Politik](#_Politik) [Umwelt](#_Umwelt)[Geografie](#_Geografie)

[Arbeit, Beruf, Ausbildung](#_Arbeit,_Beruf,_Ausbildung_1)[Sprachen](#_Sprachen)[Deutsch](#_Deutsch_3)[DaZ](#_Deutsch_als_Zweitsprache)[Englisch Sek](#_Englisch)[Mathematik, Naturwissenschaften, Bio](#_Mathematik,_Naturwissenschaften,_Bi_1)**,**

[Mathematik](#_Mathematik_1)[Chemie, Physik](#_Chemie-Physik)[Bio](#_Biologie)[Informatik-Informationstechnische Grundbildung und E-Learning](#_Mathematik,_Naturwissenschaften,_Bi)[Interaktive Whiteboards – das interaktive Klassenzimmer](#_Interaktive_Whiteboards_–)

[Religion, Ethik](#_Religion,_Ethik)[Musik, Kunst, Sport](#_Musik,_Kunst,_Sport)

[**Termine – Wettbewerbe**](#_Termine_–_Wettbewerbe)

[Bildungspolitik, Medienpädagogik, Gesundheit, Recht](#_Bildungspolitik,_Medienpädagogik,_G)

[Bildungspolitik](#_Bildungspolitik:)[Medienpädagogik](#_Medienpädagogik:)

[Gesundheit](#_Gesundheit)[Recht](#_Recht)

[Software, Hardware- Skripte](#_Software,_Hardware-Skripte_1)

## ****Interessantes nicht nur für den Unterricht in Grund-und Förderschulen**** Mai 2014

# Sonderpädagogik und Inklusion

**Inklusive Pädagogik – eine abwägende Darstellung der Diskussion um die Inklusion in der Wikipedia:**

<http://de.wikipedia.org/wiki/Inklusive_P%C3%A4dagogik>

**Inklusive Bildung in Mecklenburg-Vorpommern**

Die Expertenkommission hat 2012 Empfehlungen für die Umsetzung eines inklusiven Bildungssystems in Mecklenburg-Vorpommern bis zum Jahr 2020 vorgelegt: zur Entwicklung eines inklusiven Bildungssystems in Mecklenburg-Vorpommern bis zum Jahr 2020. Bericht mit Empfehlungen der Expertenkommission „Inklusive Bildung in M-V bis zum Jahr 2020“. Schwerin

<http://www.regierung-mv.de/cms2/Regierungsportal_prod/Regierungsportal/de/bm/_Service/Presse/Aktuelle_Pressemitteilungen/index.jsp?&pid=43239>

Zentrale Forderungen: Schrittweise Auflösung der Förderschulen und Diagnoseunabhängige Stundenzuweisung: <http://service.mvnet.de/_php/download.php?datei_id=73014>

**Wie effektiv sind Diagnoseförderklassen?** Zur Wirksamkeit des Unterrichts mit schulisch gefährdeten Kindern in Grundschulklassen und in Diagnoseförderklassen (DFK) – Ergebnisse der Mecklenburger Längsschnittstudie. Bericht zu den Ergebnissen der wissenschaftlichen Begleitstudie des Projekts „Primarstufe“ Teil II. Universität Rostock. Koch, K., Hartke, B. & Blumenthal, Y. (2010). Verfügbar unter

<http://www.sopaed.uni-rostock.de/fileadmin/Isoheilp/2_dfk_bericht.pdf> [29.09.2012]

**Eine zukunftsfähige „Inklusive Bildung” - keine Sache der Beliebigkeit!** , Vortrag Prof. Georg Feuser, 2012

<http://www.georg-feuser.com/conpresso/_data/Feuser__G._Zukunftsf_hige_Inklusive_Bildung_HB_06_06_2012.pdf>

Hier finden Sie diverse **Downloads von Vorträgen und online publizier*ten Artikeln*** *von Prof. Feuser:*

<http://www.georg-feuser.com/conpresso/_rubric/index.php?rubric=Downloads>

**Was braucht der Mensch? Teilhabe und Inklusion - eine humanwissenschaftliche Begründung**

Vortrag im Rahmen des Kongresses "Herausforderung Inklusion?" des Deutsch-Russischen Sozialforums vom 24.-26. Juni*2013 an der Sholochov-*Universität in Moskau; gehal*ten zur Er*öffnung des fachlichen Teils der Tagung am 24.06.2013 Vortrag zum Download: [[*156.2 KByte*]](http://www.georg-feuser.com/conpresso/_data/Feuser__G_-_Was_braucht_der_Mensch_-_Teilhabe_und_Inklusion_Moskau_24_06_2013.pdf) Präsentationsfolien zum Download: [[*1.7 MByte*]](http://www.georg-feuser.com/conpresso/_data/Feuser_G._-_Folien_DRUCKVERSION_Was_braucht_der_Mensch_24_06_13_Moskau__RUSS_D.pdf)

AKTUELLE AUSGABE 525 - 2014

**Inklusion - was geht und was geht nicht?**

Aus: Die politische Meinung, Hrsg. von der Konrad-Adenauer-Stiftung

<http://www.kas.de/wf/de/34.6/?src=nl14-04>

Download der gesamten Ausgabe: <http://www.kas.de/wf/doc/kas_37473-544-1-30.pdf?140414134640>

**Modellregion Inklusion – Stadt Frankfurt,** Stellungnahme der GEW-Frankfurt:

<http://www.gew-frankfurt.de/uploads/media/Unterlagen_Modellregion_Ffm_Pressekonferenz_GEW_Ffm_12-12-2013.pdf>

**Integration und Inklusion in den hessischen Kindertagesstätten**:

<http://www.lebenshilfehessen.de/wDeutsch/rahmenvereinbarung-integrationsplatz.pdf>

<https://hsm.hessen.de/sites/default/files/HSM/hkjgb_ab_2014.pdf>

<https://hsm.hessen.de/familie-soziales/familie/fruehkindliche-bildung-und-kinderbetreuung/kinderfoerderungsshygesetz-1>

Gießener Leitfaden zur I N T E G R A T I O N von Kindern mit (drohender) Behinderung (aus dem Jahr 2007)

Arbeitsmaterialien zur Gestaltung des Integrationsprozesses in Kindertageseinrichtungen

Fachbereich Jugend & Soziales, Landkreis Gießen & Jugendamt der Stadt Gießen (Hrsg.) © Landkreis Gießen
<http://www.giessen.de/PDF/Gie%C3%9Fener_Leitfaden_Integration_Behinderung_Kitas.PDF?ObjSvrID=1894&ObjID=865&ObjLa=1&Ext=PDF&WTR=1&_ts=1330332287>

**Informationsbroschüre des Main-Kinzig-Kreises zur Rahmenvereinbarung Integrationsplatz**

<http://www.mkk.de/cms/media/pdf/online-service_1/ver_ffentlichungen_1/Broschuere_Integrationsplatz.pdf>

**Integration von Kindern mit Behinderung in Tageseinrichtungen von Birgit Riedel**

Zahlenspiegel des Deutschen Jugendinstituts 2005

[http://www.bmfsfj.de/doku/Publikationen/zahlenspiegel2005/01-Redaktion/PDF-Anlagen/10-integration,property=pdf,bereich=zahlenspiegel2005,sprache=de,rwb=true.pdf](http://www.bmfsfj.de/doku/Publikationen/zahlenspiegel2005/01-Redaktion/PDF-Anlagen/10-integration%2Cproperty%3Dpdf%2Cbereich%3Dzahlenspiegel2005%2Csprache%3Dde%2Crwb%3Dtrue.pdf)

**Petition für den Erhalt der Förderschulen in NRW**

Zum 1.8.2014 tritt in NRW das 9. Schulrechtsänderungsgesetz in Kraft, das für viele Schüler einschneidende Veränderungen mit sich bringen wird- konkret fordert es Mindestgrößen für den Erhalt der Förderschulen im Bereich Lernen.

<https://www.openpetition.de/petition/online/frau-loehrmann-senken-sie-die-mindestschuelerzahl-an-foerderschulen>

Die Auseinandersetzung schlägt in den Kommentaren zu den Unterschriften hohe Wellen. Die letztlich kaum zu finanzierende Gleichzeitigkeit von stagnierenden oder sogar steigenden Schülerzahlen an Förderschulen und inklusiven Angeboten an Regelschulen führt zu einer Wiederauflage von alten „klassischen“ Argumenten für die Sonderbeschulung eines relevanten Teils der in der Regelschule „versagenden“ Schülerschaft.

Der **Weiterbildende Masterstudiengang "Dyslexie und Dyskalkulie"** startet zum Wintersemester 2014/*2015 im Oktober*2014. Der Weiterbildende Masterstudiengang "Dyslexie und Dyskalkulie" wird in Kooperation zwischen dem Institut für Rehabilitationswissenschaf*ten der Humboldt-Universit*ät zu Berlin und der Johann Wilhelm Klein-Akademie Würzburg berufsbegleitend durchgeführt. Die Studierenden erwerben nach erfolgreichem Studienabschluss eine Doppelqualifikation:
- die Humboldt-Universität zu Berlin verleiht ihnen den Master of Arts (MA) und
- die JWK-Akademie die beiden Zertifikate des Bundesverbandes Dyslexie/Dyskalkulie (BVL) "Dyslexietherapeut nach BVL®" und "Dyskalkulietherapeut nach BVL®".

Kosten und weitere Informationen unter: <http://www.jwk-akademie.de/index.php?_p=sta_MA_Berlin>

**Inklusive Schul- und Unterrichtsentwicklung – auch am Gymnasium**

[Paedagogik Inklusive Schul- und Unterrichtsentwicklung](http://www.etracker.de/lnkcnt.php?et=B5939g&url=http://www.beltz.de/fileadmin/beltz/aktionen/Paedagogik_Inklusive_Schul-_und_Unterrichtsentwicklung.pdf)

Von Alexander Wertgen und Dr. Matthias Hölzner - aus: Pädagogik April 2014

<http://www.beltz.de/fileadmin/beltz/aktionen/Paedagogik_Inklusive_Schul-_und_Unterrichtsentwicklung.pdf>

**Schikanierte Kinder werden häufiger krank**

Psychologie Heute Schikanierte Kinder *(117.25 kb)* Von Klaus Wilhelm:  Psychologie Heute Dezember 2013

<http://www.beltz.de/fileadmin/beltz/aktionen/Psychologie_Heute_Schikanierte_Kinder.pdf>

**Gabrielle - (K)eine ganz normale Liebe" ist Film des Monats auf kinofenster.de**
Als [Film des Monats](http://visionkino.us1.list-manage1.com/track/click?u=a6f1e4acc5fbbf688c937c22b&id=ad1804c545&e=84e4b69647) präsentiert kinofenster.de im April den Film ["Gabrielle - (K)eine ganz normale Liebe"](http://visionkino.us1.list-manage.com/track/click?u=a6f1e4acc5fbbf688c937c22b&id=c6ad0a68c5&e=84e4b69647): Die 22-jährige Gabrielle hat das William-Beuren-Syndrom und jede Menge Spaß am Leben. Als sie sich beim Chorsingen verliebt, reagiert ihr Umfeld überwiegend mit Skepsis. Doch die junge Frau fordert ihr Recht auf Eigenständigkeit. In Hintergrundtexten und in einem Interview beschäftigt sich diese Ausgabe mit dem Selbstbestimmungsrecht von geistig behinderten Menschen sowie der Bedeutung von Musik im Film, aber auch in der therapeutischen Praxis. Außerdem: Unterrichtsvorschläge und ein Arbeitsblatt zum Film.
Jeden Monat erscheint eine neue Ausgabe auf dem Onlineportal für Filmbildung mit aktuellen und bildungsrelevanten Filmbesprechungen, thematischen Hintergrundtexten und Unterrichtsblättern. Die Datenbank umfasst Links zu Begleitmaterialien, Informationen zu Fortbildungsveranstaltungen, Adressen und Literaturhinweisen. <http://www.kinofenster.de/>

[**Inklusionsorientierte Lehrerbildung in Europa. Chancen und Herausforderungen**](http://www.gew-hessen.de/index.php?id=296&tx_ttnews%5Btt_news%5D=5430&tx_ttnews%5BbackPid%5D=587&cHash=1db8e765cfc543b3e8d5b7a10adab6ed)

Broschüre der Europäischen Agentur für Entwicklungen in der sonderpädagogischen Förderung: "Dieser Bericht beschreibt die Projektmethodik, den Kontext und die Hintergründe der inklusionsorientier*ten Lehrerbildung in Europa*. Er fasst die Informationen aus den Länderberich*ten zusammen*, die von den im Vorwort aufgeführ*ten Teilnehmerl*ändern zusammengetragen wurden." (aus der Einleitung)

[Broschüre](http://www.gib-hessen.de/veranstaltungen_aktuelles/va_aktuelles_pdf/inklusionsorientierte_lehrerbildung.pdf)[Inklusionsorientierte Lehrerbildung in Europa](http://www.gew-hessen.de/index.php?id=296&tx_ttnews%5Btt_news%5D=5430&tx_ttnews%5BbackPid%5D=587&cHash=1db8e765cfc543b3e8d5b7a10adab6ed)(PDF)

<http://www.gew-hessen.de/uploads/media/inklusionsorientierte_lehrerbildung.pdf>

**Broschüre Inklusion und Lehrerausbildung**

<http://www.gib-hessen.de/veranstaltungen_aktuelles/va_aktuelles_pdf/inklusion_und_lehrerausbildung.pdf>

**Ratgeber zur inklusiven Beschulung aus Schleswig-Holstein**

Informationen und Tipps zur gemeinsamen, “inklusiven” Beschulung von Kindern mit und ohne Behinderungen bietet die Broschüre **“Wegweiser für Eltern zum gemeinsamen Unterricht”**, die von der [Bundesbehindertenbeauftragten](http://www.behindertenbeauftragte.de/) in Zusammenarbeit mit der [Bundesarbeitsgemeinschaft Gemeinsam leben – gemeinsam lernen](http://www.gemeinsamleben-gemeinsamlernen.de/) herausgegeben wurde.

<http://www.alle-inklusive.de/ratgeber-fur-eltern-zur-inklusiven-beschulung/>

<http://www.alle-inklusive.de/wp-content/uploads/2009/10/elternratgeber_gemeinesame_bildung_pdf_ne.pdf>

**Inklusion – von der Unkenntnis zur Unkenntlichkeit!?**

Der folgende Text von Prof. Andreas Hinz nimmt die Entwicklung des Diskurses über schulische Inklusion und seine bildungspolitischen, verbandlichen und wissenschaftlichen Teildiskurse im Hinblick auf Veränderungen innerhalb der vergangenen zehn Jahre kritisch in den Blick.

<http://www.inklusion-online.net/index.php/inklusion-online/article/view/26/26>

**Schöne neue Inklusionswelt – Hessens guter Standard war einmal** (Artikel von Johannes Batton)

Johannes Batton berichtet von der Demontage der hessischen Inklusion und des Gemeinschaftlichen Unterrichts (GU) und zerlegt das Spiel der hessischen Kultusbürokratie: War ursprünglich Inklusion gar nicht erwünscht, so "passte" man sich im Laufe der Zeit an die UN-Konvention an und garantierte PR-mäßig "hochwertigen" Unterricht. Die Verantwortung für das Gelingen der Inklusion wurde den Lehrkräf*ten zugewiesen*. Offiziell stehe das Kultusministerium zur Inklusion, will aber die Förderschulbesuchsquote nur von 4,31 % auf 4 % absenken. Batton fordert, dass die Schülerzahlentwicklung in den Förderschulen als ein Indikator für gelingende bzw. misslingende Inklusion im Auge behal*ten werden soll*.

<http://www.magazin-auswege.de/data/2014/04/Batton_Schoene_neue_Inklusionswelt.pdf>

# *Grundschule*

## Allgemeines 1

**Brauchen Grundschüler Noten? Diskussion auf Zeit online**Sehr gut oder mangelhaft – die Kieler Kultusministerin Waltraud Wende will die Bewertung durch Ziffern ganz abschaffen. Ihr bayerischer Kollege Ludwig Spaenle hält dagegen. [Zum Artikel](http://newsletterversand.zeit.de/go/3/YT76H7O-XRTZUF9-YNHNIVX-I68QB7.html)

**Frühe Bildung – früher Zugriff** **(Klaus und Rose Ahlheim) jetzt erschienen**

»Frühkindliche Bildung« - der Begriff hat in den letz*ten Jahren Karriere gemacht*. Er steht für den Versuch, durch öffentliche Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsangebote mehr Bildungsgerechtigkeit herzustellen und impliziert zugleich allzu frühe Zumutungen für das Kind, speist sich auch aus Phantasien vom optimier*ten Kind*. Die Autorinnen und Autoren des Bandes ziehen kritisch Bilanz aus Sicht der empirischen und historischen Bildungsforschung, aus früh- und erwachsenenpädagogischer Sicht und aus psychoanalytischer Perspektive.

<http://www.offizin-verlag.de/Ahlheim-Klaus--Ahlheim-Rose-Hrsg---Fruehe-Bildung-%E2%80%93-frueher-Zugriff>

**Der Preis der Bewegungslosigkeit: Nachhilfe statt Versteckspiel**

Jeder dritte Elfjährige kann nicht schwimmen. Frühförderung und Fremdsprachenerwerb sind die aktuellen Schlagwörter – dabei bewegen sich die Kinder aber immer weniger. Fremdsprachenerwerb statt Versteckspiel, Frühförderung statt Höhle bauen, langes Stillsitzen in der Schule statt Welterkundung mit Händen und Füßen. Anstatt Kindern Raum und Anlass für Bewegung zu geben, wird in erster Linie auf die intellektuelle Ausbildung gesetzt. <http://www.zeit.de/gesellschaft/familie/2014-04/kinder-bewegung-motorik>

**Bildersuchmaschine (auch) speziell für Kids**: <http://www.find-das-bild.de/>

**Campus+: Online-Kurs zum Jahresthema "Kommunikation" gestartet**

Mit dem neuen kostenfreien Online-Kurs "Kommunikation" möchte das "Haus der kleinen Forscher" Sie dabei unterstützen, gemeinsam mit Kindern in Kita, Hort und Grundschule unterschiedlichste Formen der Kommunikation zu erforschen. Interessierte können den Kurs auf der von der Stiftung neu betriebenen Fortbildungs-Plattform Campus+ sofort starten – oder sich auf der Plattform für die durch eine Tutorin begleitete Version des Kurses (26. Mai bis 22. Juni) anmelden. Absolventen des betreuten Kurses erhalten eine Bescheinigung. [Alle Infos zum neuen Online-Kurs](http://www.haus-der-kleinen-forscher.de/index.php?id=1136&rid=P_1496&mid=174&aC=ec5adef9&jumpurl=2)
[Im Campus+ einloggen und zum betreuten Kurs anmelden!](http://www.haus-der-kleinen-forscher.de/index.php?id=1136&rid=P_1496&mid=174&aC=ec5adef9&jumpurl=3)

## Deutsch

Passend zu Ostern hat der Österreichische Dachverband Legasthenie ein **Osterheft mit verschiedenen Übungen** angeboten: Unterschiede finden, rechts und links üben, ausmalen. Diese Übungen trainieren die Sinneswahrnehmungen, welche eine wichtige Voraussetzung für gutes Lesen, Schreiben und Rechnen sind. Noch dazu machen diese Übungen den Kindern Spaß! Hier das Osterheft zum **Download**: <http://www.legasthenie.at/osterheft-und-pinnwand/>

<http://www.legasthenie.at/wp-content/uploads/2014/04/Ostern_EOEDL.pdf>

**Gib LRS keine Chance! Folge 1/4: - Übungsformen im Vorschulalter**

Lehrfilme aus dem Mildenberger Verlag:

<http://www.abc-der-tiere.de/news/neues-aus-der-welt-der-silben/gib-lrs-keine-chance-folge-14-uebungsformen-im-vorschulalter/>

 **Neues „Netzwerk Vorlesen“** Unterstützung für ehrenamtliche Vorleserinnen und Vorleser
Am 1. April ging ein neues, kostenloses Online-Angebot unter [www.netzwerkvorlesen.de](http://www.netzwerkvorlesen.de) an den Start. Es bietet allen Interessierten umfassende professionelle Unterstützung: von allgemeinen Informationen über konkrete Tipps zum Vorlesen bis zu Online-Schulungen. [Zum Artikel](http://www.lesen-in-deutschland.de/html/content.php?object=journal&lid=1236)

**OHRENBÄR-Schreibwettbewerb** Grundschulkinder schreiben Geschichten für das Radio
Die OHRENBÄR-Redaktion des Rundfunk Berlin-Brandenburg ruft alle Kinder zwischen 6 und 10 Jahren auf, einzeln, im Team oder im Klassenverband eine Geschichte zum Thema „Beste Freunde?!“ für das Radio zu entwerfen. Schirmherr des Projekts ist der Autor Andreas Steinhöfel. [Zum Artikel](http://www.lesen-in-deutschland.de/html/content.php?object=journal&lid=1234)  Anmeldung bis 19.5.14

<http://www.ohrenbaer.de/aktionen/schreibwettbewerb/schreibwettbewerb3/_beste_freunde___.html>

**Fußball-WM und Lesefieber mit ONILO**
Die FIFA Fußball-WM ist für Groß und Klein DAS Sommer-Highlight 2014. Seit heute können Sie die Neugierde auf die anstehende Fußball-WM mit „Bené, schneller als das schnellste Huhn“ (Baobab Books) für effektive Leseförderung nutzen: In der Boardstory um einen jungen brasilianischen Fußballer verbinden sich Literatur, Kultur und Fußball. Die Geschichte von Bené, der nicht nur Fußball liebt, sondern dessen Familie sich ihren Lebensunterhalt mit dem Nähen der Bälle verdient, ermöglicht einen Einblick in die brasilianische Kultur und öffnet die Augen für fremde Lebenswelten.
Mit dem Aktionscode **BENENL14** erhalten sie 5% Rabatt auf die Entdecker-Lizenz!
[Zur Boardstory „Bené, schneller als das schnellste Huhn“](http://news.verlagsgruppe-oetinger.de/go/14/ZE3KNOH-Z2ZXFKG-ZDFC140-112L42R.html)

[Zu weiteren Boardstories rund um das Thema „Fußball“](http://news.verlagsgruppe-oetinger.de/go/14/ZE3KNOH-Z2ZXFKG-Z2ZXFK8-EYJ3IT.html)

[Jetzt Entdecker-Lizenz bestellen und Code BENENL14 einlösen](http://news.verlagsgruppe-oetinger.de/go/14/ZE3KNOH-Z2ZXFKG-SK2Y0DR-3PKMVW.html)

**Folgen 18-20 der Lurs-Akademie zur Rechtschreibung online**

Mit der Fertigstellung der Folgen 18, 19 und 20 schließt die Lurs-Akademie mit der orthagraphischen Stufe des Rechtschreibens ab: Verlängern bei der Auslautverhärtung, Logik der Mitlautverdopplung, Ableiten von ä und äu, Strategien zum stummen-h. Sowie aktuell die verschiedenen i-Schreibungen (Folge 18), s - ss - ß (Folge 19) sowie Strategien bei Merkwörtern (Folge 20).

 [zur Folge 18 der Lurs-Akademie "Das verlixte i – Traumlursi träumt"](http://www.legakids.net/kids/lurs-akademie/akademie-folge-18/)

 [zur Folge 19 der Lurs-Akademie "Bienen summen, Schlangen zischen"](http://www.legakids.net/kids/lurs-akademie/akademie-folge-19/)

 [zur Folge 20 der Lurs-Akademie "Alle für einen, einer für alle – Merkwörter"](http://www.legakids.net/kids/lurs-akademie/akademie-folge-20)

alle Folgen: <http://www.legakids.net/kids/lurs-akademie/>

Zu jeder Folge erscheint ein **Infoblatt mit Spielideen sowie ein spezielles Arbeitsblatt**. Die Infos sind kompakt, die Spielideen können von Eltern, aber auch in Kleingruppen oder von Lehrern direkt in der Klasse eingesetzt werden. <http://www.legakids.net/index.php?id=532>

## DaZ Grundschule:

## Mathematik

**Math Eyes - die Welt mit mathematischen Augen sehen**

Ein mathematisch - kreativer Wettbewerb für oberösterreichische Schülerinnen und Schüler aller Schulstufen
Wer die Welt mit mathematischen Augen sieht, lernt etwas über die Welt und die Mathematik. Zudem kann es sehr motivierend sein, etwa schon gelernte geometrische Figuren wie Quadrate oder Kreise in technischen Konstruktionen oder Pflanzen zu sehen oder umgekehrt regelmäßige Strukturen wie eine Spirale (Bsp.: Schneckenhaus) oder eine Parabel (Bsp.: Wasser aus dem Wasserschlauch) zu sehen und zu fragen: Können wir das mathematisch beschreiben?

Der mathematische Blick kann durch eine besondere mathematische Brille gefördert werden. Deshalb laden wir auch dazu ein, in der Klasse solche Brillen zu basteln und als kleine Hilfe zu verwenden.

<http://www.jku.at/idm/content/e83438/e209929/> Aus den Einreichungen des Vorjahres:

<http://www.jku.at/idm/content/e83438/e209929/e240425/e240478/katalog_jku_finalversion_ger.pdf>

**LURS- Online 1x1 Spiel**

Die Automatisierung des Einmaleins fällt vielen Kindern schwer. Auch der klare Zusammenhang zwischen Mal und Geteilt als Umkehrrechnung wird oft nicht verinnerlicht.

Mit dem aktuellen Spiel "Lurs-Einmaleins" werden beide Rechenoperationen spielerisch geübt.

<http://www.legakids.net/kids/zahlenspiele/lurseinmaleins/>

<http://www.legakids.net/kids/spiele-games/>

## Sachunterricht

**ZEIT Arbeitsblätter Grundschule - April: Mathe bei Mondschein – Wie Kinder in Indien leben und lernen** <http://zfds.zeit.gaertner.de/Arbeitsblaetter-Grundschule-Sekundarstufe-I>

[März: Facebook, WhatsApp und Computerspiele – was Kinder darüber wissen sollten](http://zfds.zeit.gaertner.de/content/download/445/3140/file/ZFS_ABKinderZEIT_210x297_Maerz14_final.pdf)

**Webseiten – Lernen im Frühling (Heft 28 Mildenberger Verlag)**

<https://www.mildenberger-verlag.de/page.php?modul=HTMLPages&pid=558>

## Englisch

**Activity sets worksheets**

<http://www.schoolexpress.com/fws/cat.php?id=2551>

## Medienarbeit

**BITKOM-Tipp - So bewegen sich Kinder und Jugendliche sicher im Web**  <http://www.bitkom.org/files/documents/BITKOM-Tipp_-_Kinder_und_Jugend_3_0.pdf>

**Tonis Maus- und Tastaturtraining**
Im Computerkurs der Click-Kids übt er den Umgang mit Maus und Tastatur bei Toni Klix . Flash ist erforderlich. <http://www.toniklix.de/>

**Gefilmt: Eigene Trickfilme bei TricKino.de**

Unter der Internetadresse [www.tricKino.de](http://www.tricKino.de) können Eltern ihre Kinder anleiten, selbst Filme zu gestalten und ins Netz zu stellen. Die Seite zählt zu den geprüften sicheren Kinderseiten und ist 2013 mit dem Deutschen Bildungspreis digita ausgezeichnet worden.

Wer nicht nur Filme gucken will, sondern auch wissen will, wie man einen Film macht, betritt das Trickfilm-Studio. In fünf Videoeinheiten wird Schritt für Schritt erklärt, wie der Aufbau eines Trickfilms ist: Einführung, Zeichenstudio, Animationsstudio, Tonstudio und zuletzt wird gezeigt, wie man den Film hochladen kann.

**Trau Dich – Prävention sexuellen Missbrauchs:**

Online-Portal für Kinder: [www.trau-dich.de](http://www.trau-dich.de)
zugeordnete Multiplikatoren Informationen unter: [www.trau-dich.de/multiplikatoren](http://www.trau-dich.de/multiplikatoren)
Das Online-Portal für Kinder bietet Kindern viele Informationen zum Thema Missbrauch. Dort gibt es die Möglichkeit einer Datenbanksuche nach **Fachberatungs- und Anlaufstellen in der Nähe** sowie einen Verweis auf die Nummer gegen Kummer.
Die Multiplikatorenseite richtet sich an Eltern, schulische Fachkräfte und öffentliche Stellen und bietet viele Hintergrundinfos zur bundesweiten Initiative zur Prävention des sexuellen Kindesmissbrauchs.
**Forscheridee des Monats: Ohne Worte**

Viele unserer Körperbewegungen sind Botschaften, z. B. ein Kopfschütteln, ein Nicken oder eine erhobene offene Hand. Wir brauchen oft gar keine Worte, um zu kommunizieren, denn mit unserem Körper können wir uns vielfältig ausdrücken und werden dabei meistens auf Anhieb verstanden. Lassen Sie die Kinder forschen: Wie funktioniert Sprache mit dem Körper?

[Experiment des Monats Mai](http://www.haus-der-kleinen-forscher.de/index.php?id=1136&rid=P_1496&mid=174&aC=ec5adef9&jumpurl=5)
[Alle "Experimente des Monats" 2014](http://www.haus-der-kleinen-forscher.de/index.php?id=1136&rid=P_1496&mid=174&aC=ec5adef9&jumpurl=6)

**Zwei neue Karten-Sets für Kinder: Luft und Mathematik**

Die Stiftung hat zwei neue Karten-Sets für Kinder im Grundschulalter herausgebracht. Mit Ideen wie Roboter-Arme, U-Boote oder Nagertränke bieten die neuen Entdeckungskarten zum Thema "Luft – unsichtbar und doch da" den Mädchen und Jungen die Gelegenheit, Luft bewusst wahrzunehmen, ihre Eigenschaften selbstständig zu entdecken und praktisch zu nutzen. Das zweite neue Karten-Set "Mathematik – Geometrie mit Fantasie" regt die Kinder zum Umgang mit zwei- und dreidimensionalen Formen an und ermöglicht grundlegende Erfahrungen mit geometrischen Figuren, Abbildungen und räumlichen Beziehungen. Zu beiden Karten-Sets (und auch zu vielen anderen) gibt es wieder eine entsprechende Handreichung für die Fach- und Lehrkräfte.

<http://www.haus-der-kleinen-forscher.de/de/forschen/experimente-praxisideen/materialien-grundschulkinder/>

**Neues Karten-Set für pädagogische Fach- und Lehrkräfte: "Wasser in Natur und Technik"**

Wasser ist eine der wichtigsten Ressourcen der Erde. Mit Hilfe des neuen und vertiefenden Karten-Sets "Wasser in Natur und Technik" können Sie gemeinsam mit Kindern im Kita- und Grundschulalter die Bedeutsamkeit des Wassers für das Leben, für lebende Organismen und für technische Anwendungen erkunden. Entdecken Sie z. B. in welchen Dingen Wasser steckt oder gehen Sie der Frage nach, wieso große und schwere Schiffe nicht einfach untergehen.

<http://www.haus-der-kleinen-forscher.de/fileadmin/Redaktion/6_Experimente/Wasser/Downloads/Karten-Set_Wasser_2014.pdf>

**Fußball-WM, Fußballbilder und Bildbearbeitung**

Die [Unterrichtsidee 'Fussballbilder'](https://stadtzuerich.newstool.ch/de/public/link/8a31052c-da9e-11e3-a4f4-5d71ebcf3a72/?email=manfrednodes@gmx.net) unterstützt Lehrerinnen und Lehrer, situationsgerecht das Thema 'Bildbearbeitung' mit einem entsprechenden Computerprogramm anzugehen. Eine Fussball-WM ist doch ein geeigneter Anlass, mit Schülerinnen und Schülern ab der Mittelstufe in das weite Feld der Bilderwelten einzutauchen. Ergänzend können sicher auch die entsprechenden Kapitel des Medienkompasses beigezogen werden. Für die Unterstufe oder für Schülerinnen und Schüler, die einfach möglichst schnell eigene Panini-Bilder erstellen möchten, gibt es im Internet Onlineangebote, welche schnell zum Ziel führen.

<https://www.stadt-zuerich.ch/content/ssd/de/index/volksschule/unterricht_ideen/alle_unterrichtsideen/fussballbilder/kurzinfo.html>

**Eine Fussball-WM** ist immer auch Anlass, das Thema generell im Unterricht aufzunehmen. Wir haben [unsere Fussball-Linkliste](https://stadtzuerich.newstool.ch/de/public/link/8a346334-da9e-11e3-a4f4-5d71ebcf3a72/?email=manfrednodes@gmx.net) aktualisiert, damit Sie aus möglichst vielen Inputs eine geeignete Unterrichtsreihe zusammenstellen können. Selbstverständlich nehmen wir gerne über unser Kontaktformular 'Ihre' Links entgegen, um die Liste stetig zu ergänzen.

**Medienquiz – ein spannendes Spiel für die ganze Familie**

[www.medienquiz.de](http://www.medienquiz.de)

Ein Projekt von Flimmo und der Thüringer Landesmedienanstalt

## [Kunst, Werken, Musik](#_Kunst,_Werken,_Musik,), Sport

Im Portal Grundschule ist eine neue Unterrichtseinheit online gegangen:

**Kartoffeldrucke digital bearbeiten**

<http://www.lehrer-online.de/kartoffeldruck-digital.php>

Traditionelle Drucktechniken wie der Kartoffeldruck sind im Kunstunterricht bewährt und bei Kindern gleichsam beliebt. Doch was am Computer in wenigen Minuten mit einem Filter aus so einem Bild gemacht werden kann, fasziniert geradezu. Das Besondere daran: Selbst weniger gut gelungene Bilder können mithilfe des digitalen Filters nachbearbeitet werden.

# Hinweise für ältere Schüler (und Lehrer)

### Allgemeines 2

**Nützlich – Liste von Lehrerblogs**
[Liste von Lehrerblogs (bei ZUM-Wiki)](http://www.lehrerfreund.de/?ACT=56&spoor=054672358879ab5cda8f5bd85ae3cf5f&link_id=1012), chronologisch geordnet

**Zitat des Monats:** Schlechte Noten sind eine unblutige Version von körperlicher Züchtigung.
(Quelle: [95 Thesen über die Schule](http://www.lehrerfreund.de/?ACT=56&spoor=054672358879ab5cda8f5bd85ae3cf5f&link_id=1014))

**Materialien des Forum Unterrichtspraxis der Didacta 2014 zum Download**

Im Rahmen der didacta - die Bildungsmesse 2014 in Stuttgart wurde das "Forum Unterrichtspraxis" vom Verband Bildungsmedien e.V. gemeinsam mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg vom 25. bis 29. März 2014 gestaltet. Gezeigt wurden neue didaktische Ansätze und Methoden sowie "best-practice" in den Schulen. Ein Großteil der Einzelveranstaltungen wurde jetzt auf der Verbands-Internetseite dokumentiert und ist zum privaten Gebrauch kostenlos downloadbar:

<http://www.bildungsmedien.de/veranstaltungen/fup/forum-unterrichtspraxis-2014/>

Das nächste "Forum Unterrichtspraxis" findet vom 24. bis 28. Februar 2015 im Rahmen der didacta - die Bildungsmesse 2015 auf dem Messegelände in Hannover statt.

Überblicke über die aktuellen Lernmittel und Unterrichtsmaterialien zu verschiedenen Themenbereichen sind bestellbar über folgenden Link: <http://www.bildungsmedien.de/publikationen/bestellen>

Claudia Hartmann-Kurz/Andreas Jetter
[Lernprozesse sichtbar machen - arbei*ten mit Kompetenzrastern in*Lernlandschaften](http://www.bildungsmedien.de/veranstaltungen/fup/forum-unterrichtspraxis-2014/fup2014-hartmann-kurz-jetter.pdf)

Sascha Schanze/Bernhard Sieve
[Whiteboard, Smartph*one und Co*. - Kein Selbstgänger im naturwissenschaftlichen Unterricht](http://www.bildungsmedien.de/veranstaltungen/fup/forum-unterrichtspraxis-2014/fup2014-schanze-sieve.pdf)

Gregory Grund [Cybermobbing - Herausforderung für den Sozialraum Schule](http://www.bildungsmedien.de/veranstaltungen/fup/forum-unterrichtspraxis-2014/fup2014-grund.pdf)

Dagmar Rohnstock [Sich selbst managen im Lehrerjob und dabei gesund bleiben](http://www.bildungsmedien.de/veranstaltungen/fup/forum-unterrichtspraxis-2014/fup2014-rohnstock.pdf)

Hilbert Meyer [Was ist eine gute Lehrerin/ein guter Lehrer?](http://www.bildungsmedien.de/veranstaltungen/fup/forum-unterrichtspraxis-2014/fup2014-meyer.pdf)

Erika Brinkmann/Hans Brügelmann
[Rechtschreipkaterstrofe? Wie Kinder heute richtig schreiben lernen.](http://www.bildungsmedien.de/veranstaltungen/fup/forum-unterrichtspraxis-2014/fup2014-brinkmann-bruegelmann.pdf)

Heinrich Ricking [Schulabsentismus und Drop-out](http://www.bildungsmedien.de/veranstaltungen/fup/forum-unterrichtspraxis-2014/fup2014-ricking.pdf)

Eva Ullmann ["Wir haben gut lachen" - Ist Humor im Unterricht gesund?](http://www.bildungsmedien.de/veranstaltungen/fup/forum-unterrichtspraxis-2014/fup2014-ullmann.pdf)

Sibylle Wanders und Schüler
["Hör bitte auf! Ich möchte das nicht" - Den Körper und die Stimme sprechen lassen!](http://www.bildungsmedien.de/veranstaltungen/fup/forum-unterrichtspraxis-2014/fup2014-wanders.pdf)

Andreas Müller [Lernjobs - Intelligente Lernaufgaben](http://www.bildungsmedien.de/veranstaltungen/fup/forum-unterrichtspraxis-2014/fup2014-mueller.pdf)

Frank Haß [Inklusiver Englischunterricht - Vision oder Utopie?](http://www.bildungsmedien.de/veranstaltungen/fup/forum-unterrichtspraxis-2014/fup2014-hass.pdf)

Heinz Klippert [Lernförderung leicht gemacht - Anregungen zur zeitsparenden Unterrichtsvorbereitung -](http://www.bildungsmedien.de/veranstaltungen/fup/forum-unterrichtspraxis-2014/fup2014-klippert.pdf)

Hans-Martin Bratzel [Schulen auf dem Weg zum individualisier*ten Lernen mit niveaudifferenzierten*Kompetenzrastern](http://www.bildungsmedien.de/veranstaltungen/fup/forum-unterrichtspraxis-2014/fup2014-bratzel.pdf)

André J. Spang
[Explore.Create.Share - Vernetzendes, mobiles Lernen mit Tablet-PC, Wiki und Social Media in der Schule*2.0 st*ärkt Medienkompetenz](http://prezi.com/kdx8yuypos1o/schule20-didacta14-verband-bildungsmedien/)

Regine Berger [Die Hattie-Studie - was wirkt?](http://www.bildungsmedien.de/veranstaltungen/fup/forum-unterrichtspraxis-2014/fup2014-berger.pdf)

Gundula Dechow/Katja Tews-Vogler [Schritt für Schritt zur Inklusion](http://www.bildungsmedien.de/veranstaltungen/fup/forum-unterrichtspraxis-2014/fup2014-dechow-tews-vogler.pdf)

Monika Maier/Bianca Maring/Hanna Scherieble-Pahlke [Inklusion: Von der Konzeption zur Praxis](http://www.bildungsmedien.de/veranstaltungen/fup/forum-unterrichtspraxis-2014/fup2014-maier-maring-scherieble-pahlke-ohne-bilder.pdf)

Elsbeth Stern [Methodenfeuerwerk oder lehrerzentriert?](http://www.bildungsmedien.de/veranstaltungen/fup/forum-unterrichtspraxis-2014/fup2014-stern.pdf)

Tanja Rieger/Michael Zieher [Zieldifferenziertes Lernen im Übergangsbereich](http://www.bildungsmedien.de/veranstaltungen/fup/forum-unterrichtspraxis-2014/fup2014-rieger-zieher.pdf)

**Lesen/schauen** (faz.net)**:**
[Ausgebrannte, gefrustete Lehrer wird man nicht mehr los (Beamte!). Wissenschaftler suchen erfolglos nach Lösungen](http://www.lehrerfreund.de/?ACT=56&spoor=054672358879ab5cda8f5bd85ae3cf5f&link_id=1015)

**Wie weit geht Lobbyismus an Schulen?** Studie der Verbraucherzentrale Bundesverband ([PDF-Version](http://www.lehrerfreund.de/?ACT=56&spoor=054672358879ab5cda8f5bd85ae3cf5f&link_id=1016))
**TeacherTool ist ein vielfach eingesetzter elektronischer Lehrerkalender** für iPhone, iPad und iPod touch, der dem „Lehrkörper 2.0“ effektiv dabei helfen soll, den Zettelsalat in der Schultasche drastisch zu verkleinern.

[Test: TeacherTool 4.0](http://www.lehrerfreund.de/?ACT=56&spoor=054672358879ab5cda8f5bd85ae3cf5f&link_id=1017)

**Das leisten Lehrer** – eine Intitiative des Cornelsen-Verlages für die Anerkennung und Wertschätzung des Lehrerberufs: <http://www.cornelsen.de/das-leisten-lehrer>

z.B. zu: Lärmbelastung, Elternarbeit und mehr: Dossiers zu Themen, die Lehrer bewegenVoting-Aktionen wie "Ihr nervigster Zeitfresser im Schulalltag?"Prägende Lehrer-Erlebnisse – selbst einreichen, monatlich Restaurant-Gutschein gewinnen!Unterrichtseinblicke: Wie meistern andere das alles?

**Lizenzfreie Bilder für den Unterricht – gesammelt vom Bilderhamster**

Der Bildhamster wird von [Holger Hunger](https://plus.google.com/%2BHolgerHunger) herausgegeben. Zur Verwendung des Fotos des Bildhamster findet man weitere Details in den [Lizenzinformationen](http://bilder.sagitta.uberspace.de/wordpress/wer-darf-was/). <http://bilderhamster.de/wordpress/>

<http://www.flipclass.eu/bilderhamster/>

**Webtools für LehrerInnen**

<http://www.flipclass.eu/webtools-fur-lehrerinnen/>

**Warum alle Lehrer glauben, dass die Schüler »immer schlimmer« werden**

Es ist seit Jahrtausenden das immer Gleiche: Lehrer/innen sind davon überzeugt, dass die Schüler/innen in den letzten Jahren "immer schlimmer" geworden sind und beschwören den Untergang der Zivilisation.
[Warum alle Lehrer glauben, dass die Schüler »immer schlimmer« werden](http://www.lehrerfreund.de/?ACT=56&spoor=054672358879ab5cda8f5bd85ae3cf5f&link_id=1025)

**Umrechnungstabelle: Schulnoten (1 bis 6) in Oberstufen-Punkte (Abitur, 0 bis 15)**

In Deutschland kommen zwei Notenskalen zur Anwendung: Schulnoten von 1 bis 6 und die Bepunktung in der gymnasialen Oberstufe von 15 bis 0 ("Abi-Punkte"). Sie finden hier eine Tabelle, in der die Entsprechungen zwischen Schulnoten und Oberstufenpunkten dargestellt sind.
[Umrechnungstabelle: Schulnoten (1 bis 6) in Oberstufen-Punkte (Abitur, 0 bis 15)](http://www.lehrerfreund.de/?ACT=56&spoor=054672358879ab5cda8f5bd85ae3cf5f&link_id=1027)

**Warum gibt es eigentlich kein praktisches Jahr für Lehramtsstudierende?**

In fast allen Studiengängen für das Lehramt gibt es inzwischen Praxisphasen. Doch die sind häufig zu kurz und nicht intensiv genug. Darüber, wie man dem 'Praxisschock' begegnen kann, denkt David Klett in diesem Beitrag nach. [Warum gibt es eigentlich kein praktisches Jahr für Lehramtsstudierende?](http://www.lehrerfreund.de/?ACT=56&spoor=054672358879ab5cda8f5bd85ae3cf5f&link_id=1028)

**Sozialerziehung, Geschichte, Politik, Umwelt, Geografie**

### Sozialerziehung - Sozialkompetenz

**Trau Dich – Prävention sexuellen Missbrauchs:**

Online-Portal für Kinder: [www.trau-dich.de](http://www.trau-dich.de)
zugeordnete Multiplikatoren Informationen unter: [www.trau-dich.de/multiplikatoren](http://www.trau-dich.de/multiplikatoren)

**Weiterstädter Kinder – und Jugendbeteiligungspreis- Projektvorstellungen**

<http://www.weiterstadt.de/deutsch/stadtinfo/kindertagesstaetten/voting_kita.php>

**Alpträume bei Kindern- was hilft?**

Was Eltern gegen Albträume tun können – Zentralinstitut für Seelische Gesundheit (pdf):

<http://www.rzuser.uni-heidelberg.de/~ly8/alpbeh.pdf>

Ein Einführungsartikel von Michael Schedl zur Behandlung von Albträumen - Universität Saarland (pdf):

<http://psydok.sulb.uni-saarland.de/volltexte/2013/4647/pdf/55.20062_4_46476.pdf_new.pdf>

Diagnose Albtraumstörung: Online-Training gegen Albträume [WDR 5 Leonardo vom 20.01.2014]:

<http://www.wdr5.de/sendungen/leonardo/albtraum100.html>

Service Gesundheit - Albträume: Was tun gegen den Horror der Nacht? [WDR 5 Leonardo vom 25.02.2011]

<http://www.wdr5.de/sendungen/leonardo/service/servicegesundheit/albtraeume100.html>

**Beziehungen in Schule und Unterricht**

Die bisher umfangreichste **Ausgabe der Online-Zeitschrift ‚Schulpädagogik-heute‘** zum **Thema ‚Beziehungen in Schule und Unterricht‘** ist erschienen. Diese Ausgabe wird bis Ende August *2014 im open access*– passwort- und kostenfrei – online stehen. <http://www.schulpaedagogik-heute.de/>

63 Beiträge von 108 Autorinnen und Autoren befassen sich unter anderem mit den Themen Unterrichtsstörungen und Konflikten im Unterricht, Beziehung und Vertrauen in der Lehrer-Schüler-Beziehung.

**Die Ausgabe zum Thema: „Inklusion im Unterricht und in der Schule“ wird am 1. 9. 2014 online sein!**

### Geschichte

[Der Traum vom Schlaf. Optimierungsphantasien, Widerständigkeit und das Wissen vom Schlaf in Deutschland und den USA (1880 bis1980)](http://www.uni-goettingen.de/de/422357.html)

<http://www.uni-goettingen.de/de/422357.html>

Hannah Ahlheim

**Die Vermessung des Schlafs und die Optimierung des Menschen**

Eine deutsch-amerikanische Geschichte, 1930–1960

<http://www.zeithistorische-forschungen.de/site/40209338/default.aspx>

in: Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History, Online-Ausgabe, 10 (2013), H. 1,
URL: <http://www.zeithistorische-forschungen.de/16126041-Ahlheim-1-2013>

**EPOS- Geschichts-App zum 1. Weltkrieg**

EPOS ist das erste Wissen- und Geschichtsmagazin für die digitale Zeit. Gemacht für das iPad, erzählt EPOS die großen Geschich*ten der Menschheit so*, wie sie erzählt werden müssen: Packend, optisch, mit Videos, Audio, Animationen, interaktiven Kar*ten und allen anderen* technischen Möglichkeiten, die das Wissen der Welt lebendig machen.

<https://itunes.apple.com/de/app/epos/id848281894?mt=8>

<http://www.welt.de/geschichte/article127049489/So-haben-Sie-den-Ersten-Weltkrieg-noch-nie-gesehen.html>

**100 Jahre erster Weltkrieg – Themenheft von „Lernen aus der Geschichte“**

<http://lernen-aus-der-geschichte.de/sites/default/files/attach/2014-04-100_jahre_erster_weltkrieg.pdf>

*Sven Tetzlaff* setzt sich mit der Fragestellung auseinander, was historisch-politische Bildung zum Ersten Weltkrieg in einer europäischen Perspektive zu leisten hat, wenn sie das von ihm festgestellte Bedürfnis junger Menschen nach Informationen zu diesem Themenkomplex erfüllen will.

Das Projekt „European History Crossroads as pathways to intercultural and media education (EHISTO)“ geht der Frage nach, wie eine europäische Perspektive in den Geschichtsunterricht einfließen kann.
*Ute Engelen* zeigt die regionalgeschichtliche Konzeption und eine erste Evaluation des Projekts „Der Erste Weltkrieg im heutigen Rheinland-Pfalz“ auf, das neben einer Webseite auch Unterrichtseinheiten sowie eine Ausstellung anbietet.

Die Figur von Benjamins „Engel der Geschichte“ für eine Gesamtkontextualisierung nutzend, stellt *Thomas Schlepper* das Projekt „1914 – Mitten in Europa. Das Rheinland und der Erste Weltkrieg“ vor.

Eine profunde und interessante Auswahl an (Jugend-)Literatur, die sich für einen fächerübergreifenden Einsatz in Geschichte und Deutsch für die Sekundarstufen I und II anbietet, präsentiert *Helmut Krohne* in seinem Essay.

Das Spannungsfeld zwischen der wirtschaftlichen Entwicklung, begriffen als frühe Form von Globalisierung, sowie Imperialismus und Nationalismus am Vorabend des Ersten Weltkrieges diskutiert *Annette Nogarède*.

Mit der ambivalenten Geschichte der „Blauen Armee“, einem Verband von polnischstämmigen Soldaten, der gegen Ende Ersten Weltkrieges aufgestellt wurde, setzt sich *Arthur Osinski* auseinander.

*Christos-Nilokas Vittoratos* thematisiert, welchen Niederschlag die sich wandelnden künstlerischen Ausdrucksformen der Erinnerung an den Ersten Weltkrieg in Kriegsgräberstätten gefunden haben, und wie Soldatenfriedhöfe eine Vorwegnahme der funktionalistischen Moderne wurden.

**Vom Ersten Weltkrieg zum Fall der Mauer: Eine Handreichung zu den Gedenktagen 2014**

*Ulrike Hospes*, *Sankt Augustin*, *3. Apr. 2014 Herausgeber: Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.*

Die Erinnerungskultur ist Teil des deutschen Selbstverständnisses. Die Bundesrepublik nimmt ihre Verantwortung ernst, die sich aus der Vergangenheit ableitet. Im Jahr*2014 gibt es vier*Gedenktage von herausragender Be-deutung. Sie sind Marksteine im Verlauf des 20. Jahrhunderts: der Beginn der beiden Weltkriege*1914 und*1939, das Attentat und der Widerstand gegen Adolf Hitler am 20. Juli*1944 sowie der Mauerfall*1989. Nachfolgend werden die Da*ten und Fakten sowie* die Kernthesen der historischen Aufarbeitung dargestellt. <http://www.kas.de/wf/de/33.37324/?src=nl14-04>

<http://www.kas.de/wf/doc/kas_37324-544-1-30.pdf?140403110201>

### Politik

**Zur Europawahl**

Wie das Parlament mit seinen Entscheidungen das Leben aller Menschen in der EU beeinflusst, erklärt Eckart D. Stratenschulte im EU-Dossier: <https://www.bpb.de/42938>.

Deutschland wird 96 Abgeordnete nach Straßburg schicken. Wie deren Arbeitsalltag aussehen wird, hat sich Valentina Pop für den bpb-Blog zur Europawahl einmal genauer angesehen: <https://www.bpb.de/181266>. Doch wie wird man eigentlich Kandidat? Der Königsweg ist die "Ochsentour", analysiert Benjamin Höhne: <https://www.bpb.de/181421>.

**Wie wird gewählt?**

Jedes EU-Land hat eigene Wahlverfahren - ein einheitliches Wahlsystem für die Europawahl gibt es nicht. Welche Regeln von allen Mitgliedstaaten beachtet werden müssen, fasst Wichard Woyke im Dossier Europawahlen zusammen: <http://www.bpb.de/71348>. Dieter Nohlen erklärt dagegen, wo die Unterschiede in den nationalen Wahlverfahren liegen: <http://www.bpb.de/71360>.

**Wer kann gewählt werden?**

In Deutschland sind die Listen von 25 Parteien zur Europawahl zugelassen. Ein kurzes Profil zu jeder Partei finden Sie ab dem 28. April auf <http://www.wer-steht-zur-wahl.de>. Mit welchen Positionen die Parteien zur Europawahl antreten und wie sich diese mit Ihren eigenen decken, können Sie dann auch wieder mit dem Wahl-O-Mat spielerisch testen: <http://www.wahl-o-mat.de>.

**Wahl-O-Mat - Europawahl 2014 (ab 28. April)**

Der Wahl-O-Mat hat sich zu einer festen Informationsgröße im Vorfeld von Wahlen etabliert. Mit dem Online-Tool können Sie die Positionen der zur Wahl stehenden Parteien zu 38 Thesen mit Ihren eigenen vergleichen. Der Wahl-O-Mat zur Europawahl wird am 28. April online spielbar sein.

<http://www.wahl-o-mat.de> <http://www.bpb.de/wahl-o-mat-im-unterricht>

**Dialog Der Blog zur Europawahl 2014**

Im Blog zur Europawahl erscheinen begleitend zu den Wahl-Informationsangeboten der bpb Beiträge zu verschiedenen Aspekten der Wahl. Bleiben Sie auf dem Laufenden!

<http://www.bpb.de/europawahlblog-2014>

**Dossier Europawahlen**

2014 wählen die Bürgerinnen und Bürger der EU zum achten Mal das Europäische Parlament. Wie hat sich die Europawahl entwickelt? Nach welchen Regeln wird gewählt? Und welche Bedeutung hat die Wahl?

<http://www.bpb.de/politik/wahlen/europawahl>

**Dossier Europawahlen - Stimmen aus Europa**

28 Mitgliedstaaten, 500 Millionen Bürger: Vielfalt und Einheit prägen die Europäische Union. Welche Themen bewegen die Menschen in den Ländern? Was denken sie über Europa? Im Vorfeld der Europawahl berichten Korrespondenten aus verschiedenen Ländern Europas. <http://www.bpb.de/177448>

**Dossier Europäische Union**

Für viele ist die EU ein fremdes Gebilde. Dabei wird sie immer wichtiger. Das Dossier bietet einen lexikalischen Überblick: Warum gibt es die Union der 28? Wer macht was in der EU? Und wie sieht die Zukunft aus?

<http://www.bpb.de/eu>

**Debatte - Europa kontrovers**

Wo beginnt Europa? Und wo endet es? Nach welchen Normen und Werten sollen die Europäer leben? Welche Regelungen aus Brüssel brauchen wir? Und welche nicht? Meinungsträger aus Politik und Wissenschaft beziehen Stellung zu wichtigen Themen rund um Europa. <http://www.bpb.de/europa-kontrovers>

**HanisauLand - Spezial zur Europawahl**

Das Kinderangebot der bpb erklärt die Europawahl: Was ist die Europäische Union, wie wird in der EU Politik gemacht und wie funktioniert die Europawahl? HanisauLand bietet Informationen, Spiele und Mitmach-Aktionen rund um die Wahl. <http://www.hanisauland.de/spezial/europaeische-union>

**Drehscheibe Weblog zur Europawahl**

Ein Blog für alle, die Inspirationen zur Europawahl-Berichterstattung im Lokalen suchen. Die Beispiele zeigen, wo Lokaljournalisten die Brücke zwischen der eigenen Gemeinde und Brüssel erfolgreich geschlagen haben und welche Konzepte sie für dieses Jahr planen. <http://www.drehscheibe.org/weblog/>

**Veranstaltungsdokumentation- Europa auf der Kippe?**

Die Zustimmung für rechtspopulistische und rechtsextreme Parteien ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Kurz vor der Europawahl haben sich internationale Experten/-innen auf der Fachtagung "Europa auf der Kippe?" mit diesem Phänomen auseinandergesetzt. <http://www.bpb.de/europatagung>

**Aus Politik und Zeitgeschichte Europawahl 2014**

Das Ergebnis der Europawahl wird aus mehreren Gründen mit Spannung erwartet, hat Europa seit der Wahl 2009 doch ereignisreiche Jahre erlebt. Insbesondere die Finanz- und Wirtschaftskrise bedeutete eine harte Belastungsprobe. <http://www.bpb.de/180381>

**Fluter Europa**

Europa ist mehr als nur ein Kontinent. Es ist ein schillernder Begriff, für Millionen Menschen alltägliche Erfahrung und ein permanentes historisches Großvorhaben. Der fluter begibt sich mit der Sommerausgabe auf europäische Pfade. <http://www.bpb.de/164066>

**Falter/Extra** Europawahl: Aufgaben und Zusammensetzung des Europäischen Parlaments

Wissenswertes rund um das Europäische Parlament bietet der neue Falter/Extra pünktlich zur Europawahl. Mit dem doppelseitigen Plakat lässt sich leicht ein Überblick über die Aufgaben und die Zusammensetzung des Europäischen Parlaments gewinnen. <http://www.bpb.de/182333>

**Falter: Zeitleiste** Die Europäische Union

Die Zeitleiste zeichnet die Geschichte der Europäischen Union von 1945 bis 2013 nach. Die verständlichen Erklärungen und die aufwändigen Illustrationen verschaffen einen einzigartigen Überblick und zeigen die EU als lebendige Gemeinschaft statt kompliziertes Institutionengeflecht. <http://www.bpb.de/148505>

**Schriftenreihe Europa von A-Z**

Neben einem historischen Überblick zur europäischen Integration bietet dieses Handbuch und Nachschlagewerk umfangreiche lexikalische Beiträge zu den europäischen Institutionen und zu zentralen Begriffen der Europapolitik. <http://www.bpb.de/181619>

**Schriftenreihe Grenzland Europa**

Zurzeit ist der Blick auf Europa von Krisen getrübt. Doch sie verstellen den Blick auf vieles, was lange Zeit so nicht selbstverständlich war: Reisen quer durch den Kontinent und die Rückkehr der Staaten im östlichen Europa als Partner: bei der Begegnung der Menschen, Ideen, Kulturen und Waren.

<http://www.bpb.de/181622>

Schriftenreihe **Das Europalexikon**

Europa-Wissen kompakt: Der aktualisierte und erweiterte Band informiert über Politik und Handel, Wirtschaft und Wahlen, Gesetze und Verordnungen, Richtlinien und Verträge, Geschichte und Währung. Die über 700 Stichwörter werden durch Karten, Tabellen und Schaubilder ergänzt. <http://www.bpb.de/169338>

Auch als Onlineversion unter: <http://www.bpb.de/176629>

**Schriftenreihe Was, wenn Europa scheitert?**

Hat sich die Finanzkrise zur Europa-Krise ausgeweitet? EU-Mitgliedstaaten am finanziellen Abgrund, stockende Reformen, sperrige Beitrittsverhandlungen sind Grund zur Sorge. Geert Mak ruft dazu auf, den offenkundigen Umbruch nicht schreckstarr auszusitzen, sondern ihn aktiv zu gestalten. <http://www.bpb.de/152723>

**Wählen ist einfach Die Europawahl (in Leichter Sprache)**

Die bpb gibt gemeinsam mit der SoVD Jugend eine Broschüre in Leichter Sprache zur Europawahl heraus. In dem Heft zeigen wir Ihnen: Was die Europäische Union ist; worum es bei der Europawahl geht; wen Sie wählen können; wie Sie wählen können und warum Sie wählen sollten.

<http://www.bpb.de/179730>

Das Heft können Sie auch online lesen: <http://www.bpb.de/180116>

**Thema im Unterricht Europa für Einsteiger**

Für viele ist die Europäische Union ein Buch mit sieben Siegeln: Wer kann schon den Europäischen Rat vom Rat der Europäischen Union unterscheiden? Hier hilft die Arbeitsmappe "Europa für Einsteiger".

<http://www.bpb.de/36927>

**Booklet Die EU-Mitgliedstaaten und ihre Nationalhymnen**

Wie "klingt" Europa? Das neue Booklet "Die EU-Mitgliedstaaten und ihre Nationalhymnen" gibt Antworten: Informationen zu Hymnen und Ländern und eine CD mit allen Landesweisen, ganz nach dem Motto der Europäischen Union: "In Vielfalt geeint." <http://www.bpb.de/181500>

Im Fachportal Politik/SoWi ist eine neue Unterrichtseinheit online gegangen:

**#europafuermich: Unterrichtsprojekt zur Europawahl 2014**

<http://www.lehrer-online.de/europafuermich.php>

Anlässlich der Europawahl 2014 können Jugendliche beim Schulprojekt #europafuermich via Twitter mitteilen, was sie an Europa wertschätzen. Die intensive Auseinandersetzung mit Europa und seinen Errungenschaften soll dazu beitragen, die emotionale Bindung der Jugendlichen zu Europa zu stärken und ihre Bereitschaft, Wählen zu gehen, fördern.

**Tilman Evers: Politik und Sinn: Ideen für eine zivilgesellschaftliche Erwachsenenbildung**

<http://books.google.de/books?hl=de&lr=lang_de&id=-65pAwAAQBAJ&oi=fnd&pg=PA1&dq=%22Klaus+Ahlheim%22&ots=Zz-Wq8tl1g&sig=_ey4gQidda3jWaMmXSI9zPS9I3w#v=onepage&q&f=false>

**Wolfgang Richter: Die Ukraine-Krise- Die Dimension der paneuropäischen Sicherheitskooperation**

Studie der Stiftung Wissenschaft und Politk

SWP-Aktuell 2014/A 23, April*2014, 8 Seiten,* Russlands völkerrechtswidrige Annexion der Krim hat die schwerste Krise Europas seit der Raketenkrise*1984 ausgel*öst. Es greift zu kurz, die Erklärung dafür lediglich in einem neosowjetischen Revisionismus zu suchen. …

<http://www.swp-berlin.org/de/publikationen/swp-aktuell-de/swp-aktuell-detail/article/ukraine_krise_und_paneuropaeische_sicherheitskooperation.html>

<http://www.swp-berlin.org/fileadmin/contents/products/aktuell/2014A23_rrw.pdf>

**Wissenschaftszentrum Berlin- aktuelle Beiträge:**

Einen Überblick über **aktuelle Discussion Papers** finden Sie [hier](http://www.wzb.eu/de/publikationen/discussion-papers)

Eine Liste neuer **WZB-Publikationen** finden Sie [hier](http://www.wzb.eu/sites/default/files/u8/02_wr_14-04-29_top-3_gf-bericht.pdf).

<http://www.wzb.eu/sites/default/files/u8/02_wr_14-04-29_top-3_gf-bericht.pdf>

Pollmann-Schult, Matthias/Wagner, Mareike (2014): **„Vaterschaft im Kontext. Wie die**

**Familiengründung die Erwerbstätigkeit von Männern beeinflusst**”. In: WZB-Mitteilungen, H.

143, S. 19-22, online: <http://bibliothek.wzb.eu/artikel/2014/f-18377.pdf> .

Ulbricht, Lena (2014): **„Superfrauen. Wie es einer jungen Forscherin in den ersten Monaten als Mutter erging”**. In: WZB-Mitteilungen, H. 143, S. 66-67, online:

<http://bibliothek.wzb.eu/artikel/2014/f-18389.pdf>

**Prognos *trendletter*01/14** **"Wachstum der Regionen – Intelligent in die Zukunft investieren"** ist online: <http://www.prognos.com/fileadmin/pdf/publikationen/trendletter/1401_trendletter_Wachstum_der_Regionen.pdf>

Themen u.a.: Zukunftsatlas 2013 – regionale Disparitäten nehmen trotz Wachstum zu; Mehr Power für Cluster durch eine intelligente Spezialisierung; Regionale Auswirkungen der Energiewende; Neue Finanzierungsinstrumente für Innovationen ; Wohnungsmärkte zwischen Überhitzung und Leerstand; Steigende Sozialausgaben – was die Kommunen schon heute tun können

**Vision Kino – Begleitheft zum Film: Deine Schönheit ist nichts wert**

<http://www.deine-schoenheit-ist-nichts-wert.at/downloads/P%C3%A4dagogisches-Begleitheft.pdf>

zum Film-Tipp: <http://www.visionkino.de/WebObjects/VisionKino.woa/wa/CMSshow/1241036>

**Moderne Sklaverei**

Gesetzlich verboten und abgeschafft - doch bis heute werden Menschen gewaltsam versklavt

In Haiti kostet ein Mädchen 50 Dollar. Ein Film auf Arte aus dem Jahr 2011:

<https://www.youtube.com/watch?v=mUS7M2-YfVQ&feature=em-subs_digest-vrecs>

**Die NSA - Die Fabrik der Spione (Doku**)

ARTE, 2013, <https://www.youtube.com/watch?v=h3yhOTECFU0&feature=em-subs_digest-vrecs>

### Umwelt

**Der Preis des Pestizid-Missbrauchs: Anfänge der Umweltbewegung:**

**Virtuelle Ausstellung über Rachel Carsons Buch "Silent Spring"** und seine

Folgen, Projekt der LMU München und des Deutschen Museums (Englisch):

<http://www.environmentandsociety.org/exhibitions/silent-spring/overview>

WDR 5 ZeitZeichen vom 14.04.2014: 1964 - Todestag der Biologin Rachel Carson

<http://www.wdr5.de/sendungen/zeitzeichen/carson102.html>

WDR 5 Leonardo Bildergalerie: "Silent Spring" - Der Frühling, der die Welt veränderte

<http://www.wdr5.de/sendungen/leonardo/fotostrecken/silentspring120.html>

**Welcome to Fukushima – Film im SFR**

Minamisoma: eine Stadt am Rande der Sperrzone. Nichts ist mehr, wie es einmal war.*20 Kilometer vom havarierten* Atomkraftwerk leben die Menschen seit dem 11. März*2011 in Unsicherheit und*Angst.

<http://www.srf.ch/sendungen/myschool/welcome-to-fukushima>

<http://www.srf.ch/sendungen/myschool/content/download/4148598/60734846/version/2/file/welcome%20to%20fukushima-imla.pdf>

**Tschernobyl –** fast 30 Jahre ist es her, seit es zum schlimmsten Atomunfall in der Geschichte der Menschheit gekommen ist. In dieser kurzen Zeit mussten Flora und Fauna lernen, mit der Ausnahmesituation zu leben. Doch noch immer geht eine grosse Gefahr vom havarierten Reaktor aus. (AB, Unterrichtseinheit).

<http://www.srf.ch/sendungen/myschool/tschernobyl>

und noch ein Menetekel:

**Gletscherschmelze in der Antarktis -** "Der letzte Umkehrpunkt liegt hinter uns"

<http://www.sueddeutsche.de/wissen/gletscherschmelze-in-der-antarktis-wir-haben-den-letzten-umkehrpunkt-hinter-uns-gelassen-1.1960523>

### Geografie

### Arbeit, Beruf, Ausbildung

**Querschnittsthema: Migration und Nachqualifizierung** Erfahrungen aus dem bundesweiten Begleitprojekt:

Mit MigrantInnen für MigrantInnen--Interkulturelle Kooperation zur Verbesserung der Bildungsintegration

MOZAIK, Dipl. Ing. Cemalettin Özer Hannover, Juni 2012

<http://www.bagarbeit.de/data/Dokumentationen/2012-06-11/5-Cemalettin-%C3%96zer.pdf>

**Abschlussbericht des bundesweiten Begleitprojekts**

**Interkulturelle Kooperation zur Verbesserung der Bildungsintegration** Mit MigrantInnen für MigrantInnen , Dez. 2012
<http://www.mozaik.de/dateien/mozaik-de/dokumente/Abschlussbericht%20des%20Begleitprojektes%20MMfM.pdf>

Protsch, Paula (2014): **Segmentierte Ausbildungsmärkte. Berufliche Chancen von Hauptschülerinnen** und Hauptschülern im Wandel. Opladen u.a.: Budrich UniPress, 244 S.,

online: <http://dx.doi.org/10.3224/86388050> .

<http://www.budrich-verlag.de/upload/files/artikel/00000918_010.pdf?SID=10617b598e8bb3b6a41aea6939e01faf>

Protsch, Paula (2014): **Probleme auf dem Ausbildungsmarkt. Warum für Jugendliche mit**

**Hauptschulabschluss der Einstieg so schwer ist**. WZBrief Bildung 28/Februar 2014. Berlin:

WZB, 6 S., online: <http://bibliothek.wzb.eu/wzbrief-bildung/WZBriefBildung282014_protsch.pdf>

**Jährliche Umfrage zum Thema Arbeit und Arbeitsplatz von Kelly Services**
Der sogenannte Kelly Global Workforce Index (#KGWI) ist eine jährlich durchgeführte Meinungsumfrage, an der 2014 nahezu 230.000 Menschen aus 31 Ländern teilgenommen haben. Die Ergebnisse sind unter anderen, dass sich nur noch 31% ihrem Arbeitgeber gegenüber verbunden fühlen. Zum Vergleich: 2010 waren es noch 43%! <http://kellyservices.de/DE/Aktive-und-passive-Arbeitssuchende-erreichen/#.U3UU8Pl_vL1>

## Sprachen

### Deutsch

**Deutsch-Abitur**

Vor dem Deutsch-Abitur gab es auf Dem Lehrerfreund folgende neuen bzw. aktualisierten Beiträge:

[**Deutsch-Abitur: Einleitung zum Interpretationsaufsatz - Infobausteine**](http://www.lehrerfreund.de/?ACT=56&spoor=054672358879ab5cda8f5bd85ae3cf5f&link_id=1029)Im Interpretationsaufsatz beim Deutschabitur ist eine allgemeine Einleitung zum Werk üblich. Diese Einleitung bereitet man am besten zu Hause vor. Sie finden hier ein Arbeitsblatt, mit dem entsprechende Info- oder Textbausteine für die Einleitung zum Interpretationsaufsatz vorstrukturiert werden; außerdem Tabellen für die Umsetzung der Einleitungen zu "Dantons Tod", "Homo Faber", "Agnes" und erste Informationen zu "Die Räuber", "Der Proceß", "Michael Kohlhaas" und "Der Besuch der alten Dame".

[Unterrichtsidee für die letzte Stunde vor dem Deutsch-Abitur 2014: **Thema ‘Tod’**](http://www.lehrerfreund.de/?ACT=56&spoor=054672358879ab5cda8f5bd85ae3cf5f&link_id=1030) (v.a. Baden-Württemberg)
Schon im Titel oder buchstäblich auf der ersten Seite wird »Tod« eingeführt als eine der alle drei Werke verbindenden Thematiken: »Dantons Tod« - »Ich war todmüde« (Homo Faber) - »Agnes ist tot« (Agnes). Hier finden Sie eine praktisch erprobte Idee, wie man, ausgehend vom Ende und dem Tod der meisten Figuren, den im Abitur verlangten Vergleich der Pflichtlektüren »Dantons Tod«, »Homo Faber« und »Agnes« im Unterricht anregen kann. Der Unterrichtsvorschlag (7 Arbeitsblätter) ist auch geeignet als 'letzte Ölung' vor der Klausur, da alle Hauptfiguren wiederholt werden und das kreative Skizzieren die Anspannung nimmt. Mit Beispielen aus »Faust« und »Die Räuber«

[Deutsch-Abitur Baden-Württemberg: **Kommentar zu den Aufgaben 2013**, (fast) keine Prognose für 2014](http://www.lehrerfreund.de/?ACT=56&spoor=054672358879ab5cda8f5bd85ae3cf5f&link_id=1031)
Wie lief der letzte Auftritt von Josef K. & Co., die Abiturklausur Deutsch 2013? Statt einer Prognose für das Abitur 2014 (na gut, ein kleiner Hinweis ist dabei) gibt es in diesem Jahr persönliche Anmerkungen von Db, JKG Bruchsal zu den neuen Aufgabentypen.

### Deutsch als Zweitsprache

**Die schönsten Schlösser Deutschlands –** für Deutsch als Fremdsprache<http://deutschkunterbund.wordpress.com/2014/05/02/die-schonsten-schlosser-deutschlands-najpiekniejsze-zamki-w-niemczech-depl-2/>

**Broschüre: „Vorleseangebote mehrsprachig gestalten“**

<http://www.mehrsprachigvorlesen.verband-binationaler.de/>

Die Broschüre [Vorleseangebote mehrsprachig gestalten](http://www.verband-binationaler.de/fileadmin/user_upload/Regionalgruppen/nrw/Projekt_Mehrsprach_web.pdf) möchte diejenigen unterstützen, die mehrsprachige Vorleseangebote über einen längeren Zeitraum gestalten.Sie stützt sich auf die Erfahrungen des Verbandes binationaler Familien und Partnerschaf*ten aus den Projekten*

<http://www.verband-binationaler.de/fileadmin/user_upload/Regionalgruppen/nrw/Projekt_Mehrsprach_web.pdf>

CD und Broschüre mit mehrsprachigen Reimen und Liedern [www.ipe-mainz.de](http://www.ipe-mainz.de/)

Begrüßungen in über*2200 Sprachen* <http://users.elite.net/runner/jennifers/hello.htm>

Märchen in sechs Sprachen [www.iik.ch/jubileumsgeschenk](http://www.iik.ch/jubileumsgeschenk)

Vokabellis*ten nach Themen in*über*40 Sprachen* [www.blinde-kuh.de/sprachen](http://www.blinde-kuh.de/sprachen)

**Bund-Länder-Initiative zur Sprachförderung, Sprachdiagnostik und Leseförderung** nimmt inhaltliche Arbeit in den Verbünden auf. Der Startschuss ist gefallen: Anfang September haben die ersten *23 Verb*ünde der Bund-Länder Initiative zur Sprachförderung, Sprachdiagnostik und Leseförderung „Bildung durch Sprache und Schrift (BiSS)“ ihre Arbeit aufgenommen. Ziel der gemeinsamen Initiative ist es, die vielfältigen Maßnahmen der Länder zur sprachlichen Bildung in Deutschland zu bündeln, zu evaluieren und weiter zu entwickeln. Je Bildungsbereich kann die Initiative bis zu *40 Verb*ünde umfassen. Von den jetzt in die Initiative aufgenommenen Verbünden betreffen fünf Verbünde den Elementarbereich, acht Verbünde sind im Primarbereich angesiedelt und zehn Verbünde nehmen die Arbeit im Sekundarbereich auf.
Einen inhaltlichen Schwerpunkt bildet die alltagsintegrierte sprachliche Bildung im Elementarbereich, die Diagnose und Förderung des Leseverständnisses im Primarbereich bzw. die sprachliche Bildung in fachlichen Kontex*ten im Sekundarbereich*. Ein Trägerkonsortium koordiniert und unterstützt die Arbei*ten in der Initiative* BiSS. Das Trägerkonsortium wird vom Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache der Universität zu Köln koordiniert. Weiterführende Informationen:

**Expertise „Bildung durch Sprache und Schrift (BISS)**“ (Bund-Länder-Initiative zur Sprachförderung, Sprachdiagnostik und Leseförderung): [www.bmbf.de/pubRD/BISS\_Expertise.pdf](http://www.bmbf.de/pubRD/BISS_Expertise.pdf) Programmskizze: [www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen\_beschluesse/2012/2012\_10\_18-Initiative\_Sprachfoerderung\_Programmskizze.pdf](http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2012/2012_10_18-Initiative_Sprachfoerderung_Programmskizze.pdf)
Trägerkonsortium: [www.biss-sprachbildung.de](http://www.biss-sprachbildung.de)
Diese Pressemitteilung der KMK (04.09.2013) kann im Internet abgerufen werden unter:<http://www.kmk.org/presse-und-aktuelles/meldung/bund-laender-initiative-zur-sprachfoerderung-sprachdiagnostik-und-lesefoerderung-nimmt-inhaltliche.html>

### Englisch und andere Sprachen

**Fernsehen auf Englisch**

Die Deutschen sprechen nur mittelmäßig Englisch. Helfen könnte, wenn das Fernsehen vor allem Kinder- und Jugendsendungen in der Originalsprache ausstrahlen würde.

<http://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2014-04/sprachen-lernen-fernsehen-auf-englisch>

## Mathematik, Naturwissenschaften, Biologie

**Phorms- Bildungsmagazin: für MINT Fächer begeistern**

Wie begeistert man Kinder für Mathe, Informatik, Naturwissenschaften und Technik? Dieser Frage sind wir nachgegangen. Lesen Sie in der aktuellen Ausgabe der Bildungsthemen was Dr. Salman Ansari, Experte für frühkindliche Lernkonzepte, über Frühförderungsprogramme denkt. Wissenschaftsjournalist und Hochschulprofessor Harald Lesch erklärt wie man am besten trockenen Unterrichtsstoff vermittelnkann.

<http://www.phorms.de/content/view/full/12651>

### Mathematik

Für den Hessischen Bildungsserver hat Michael Finselbach einen **Lernpfad zum Thema Schrägbilder** (Mathematik Klasse 8 oder 9) erstellt:

<http://mediathek.bildung.hessen.de/material/mathematik/geometrie/schraegbild/index.html>

**Mathematik-Arbeitsblätter schneller und besser mit Word erstellen**

Der Umgang mit einer Textverarbeitung ist schon bei herkömmlichen Texten schwierig genug, aber die Darstellung von mathematischen Formeln, Winkeln oder geometrischen Figuren erfordert Spezialkenntnisse, die die wenigsten besitzen. Damit Sie mit Word in Zukunft leichter eigene Mathematik-Arbeitsblätter erstellen können, sollten Sie sich die informativen Lehrvideos auf [www.mathe-mit-word.de](http://news.pro-schule.net/go/15/YZATZ6W-YTPZ1AW-YTPZ1AC-Q7FVT3.html?SYS=000&SCID=bWFuZnJlZG5vZGVzQGdteC5uZXQ%3D&utm_source=771562427&utm_medium=email&utm_campaign=75807743576_2014-04-24T15%3A18_PRO+Schule+News+vom+24.04.2014) anschauen, die den Umgang mit fortgeschrittenen Word-Funktionen vermitteln.
Alle Tipps und Tricks als Datei: <http://www.mathe-mit-word.de/wp-content/uploads/2011/10/Mathe-mit-Word.pdf>

**Albrecht Beutelspacher erzählt aus der Geschichte der Mathematik: die Vermessung des Raums**

hr-iNFO-Wissenswert am 04.05.2014

"Gebt mir einen Punkt und ich vermesse die Welt!" Seit René Descartes ist die Welt buchstäblich voller Zahlen. Das hat Auswirkungen von der Weltraumfahrt bis zu Computerspielen. Von der Vermessung des Raumes erzählt der Gießener Mathematik-Professor und Erzählkünstler Albrecht Beutelspacher in hr-iNFO-Wissenswert.

Themenpaket Mathematik mit Anregungen für den Unterricht:

<http://www.hr-online.de/website/specials/wissen/index.jsp?rubrik=70514>

### Chemie-Physik

**Astronomie**

### Biologie

## Interaktive Whiteboards – das interaktive Klassenzimmer

## Informatik- Informationstechnische Grundbildung (s.a. Medienpädagogik)

**Imagine every computer that ever existed, in your browser.**

The JAVASCRIPT MESS project is a porting of the [MESS emulator](http://www.mess.org/), a program that emulates hundreds of machine types, into the Javascript language. The MESS program can emulate (or begin to emulate) a majority of home computers, and continues to be improved frequently. By porting this program into the standardized and cross-platform Javascript language, it will be possible to turn computer history and experience into the same embeddable object as movies, documents, and audio. <http://jsmess.textfiles.com/>

**Persönliche Geräte ans Schulnetz – PEGASUS - Pädagogisches Konzept**

<http://www.lu.ch/-/media/Kanton/Dokumente/BKD/Aktuelles/BKD_Pegasus.pdf>

Bildungs- und Kulturdepartement Luzern

**Online Präsentationen mit Haiku Deck erstellen und vorführen**

<https://www.haikudeck.com/account/logout?r>=

***100 Ways To Use*Google Drive In The Classroom**
<http://www.teachthought.com/technology/100-ways-use-google-drive-classroom/>

[**Was gegen Smartphone-Diebstahl hilft..**.](http://w3.computerwoche.de/red.php?r=663682536363796&lid=325636&ln=88)

Ein Smartphone ist, pro Unze gerechnet, zirka 30 Mal wertvoller als ein Stück reines Silber. Und es kann fast genauso einfach und diskret in bares Geld umgetauscht werden. Ist es da noch verwunderlich, dass einer von drei Diebstählen in den USA ein Smartphone betrifft? Doch was hilft wirklich? [...mehr »](http://w3.computerwoche.de/red.php?r=663682536363796&lid=325636&ln=90)

Im Fachportal Informatik findet sich die neue Unterrichtseinheit:
**Programmierung: Fenstergestaltung mit Java** <http://www.lehrer-online.de/fenster-mit-java.php>

Machen Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern einen kleinen Crashkurs zur Erarbeitung von Grundlagen der Fenstergestaltung mit Java. Das Ergebnis: die Simulation eines Pokerspiels!

**TinkerBots - Spielzeugbaukasten**

TinkerBots ist ein Spielzeug-Baukas*ten der es Kindern* und Erwachsenen ermöglich, schier unendlich viele verschiedene Roboter zu bauen. Kabellos und ohne komplizierte Bauanleitung können TinkerBots' aktive Module und passive Bausteine einfach miteinander verbunden werden. Programmierkenntnisse sind hierfür keine Vorrausetzung. TinkerBost ist wie "lebendiges Lego".

<http://www.stern.de/digital/homeentertainment/tinkerbots-erobern-das-netz-das-coolere-lego-kommt-aus-berlin-2105680.html#utm_source=sternde-newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=digital-02.05.2014>

<https://www.indiegogo.com/projects/tinkerbots#home>

**Ein Bild mit Informationen versehen – das Tool Thinglink**

Wie praktisch das geht, zeigt das kostenlose **Webtool**[**Thinglink**](http://www.thinglink.com/):

**Fußballbilder und Bildbearbeitung**

Die [Unterrichtsidee 'Fussballbilder'](https://stadtzuerich.newstool.ch/de/public/link/8a31052c-da9e-11e3-a4f4-5d71ebcf3a72/?email=manfrednodes@gmx.net) unterstützt Lehrerinnen und Lehrer, situationsgerecht das Thema 'Bildbearbeitung' mit einem entsprechenden Computerprogramm anzugehen. Eine Fussball-WM ist doch ein geeigneter Anlass, mit Schülerinnen und Schülern ab der Mittelstufe in das weite Feld der Bilderwelten einzutauchen. Ergänzend können sicher auch die entsprechenden Kapitel des Medienkompasses beigezogen werden. Für die Unterstufe oder für Schülerinnen und Schüler, die einfach möglichst schnell eigene Panini-Bilder erstellen möchten, gibt es im Internet Onlineangebote, welche schnell zum Ziel führen.

<https://www.stadt-zuerich.ch/content/ssd/de/index/volksschule/unterricht_ideen/alle_unterrichtsideen/fussballbilder/kurzinfo.html>

Eine Fussball-WM ist immer auch Anlass, das Thema generell im Unterricht aufzunehmen. Wir haben [unsere Fussball-Linkliste](https://stadtzuerich.newstool.ch/de/public/link/8a346334-da9e-11e3-a4f4-5d71ebcf3a72/?email=manfrednodes@gmx.net) aktualisiert, damit Sie aus möglichst vielen Inputs eine geeignete Unterrichtsreihe zusammenstellen können. Selbstverständlich nehmen wir gerne über unser Kontaktformular 'Ihre' Links entgegen, um die Liste stetig zu ergänzen.

**Cyberkriminalität – wie sollten Betroffene reagieren:**

Was dabei zu beachten ist und welche Beweise eventuell gesichert werden sollten, beschreibt die Polizei Niedersachsen in ihrem Ratgeber Internetkriminalität

<http://www.polizei-praevention.de/themen-und-tipps/ihr-weg-zur-strafanzeige.html>

**Verbraucherzentrale NRW: Phishing-Radar bietet aktuelle Informationen**

In Ihrem Phishing-Radar <https://www.vz-nrw.de/phishing> informiert die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen tagesaktuell über neue Varianten des Online-Betrugs. Verdächtige E-Mails, die Sie selbst erhalten haben, können Sie per E-Mail an die Verbraucherzentrale NRW weiterleiten, wo sie dann ausgewertet werden

## Religion, Ethik

**Bedrängte Christen im Nahen Osten**

Der Beitrag macht auf die Notwendigkeit aufmerksam, für das universelle Menschenrecht der Religionsfreiheit selbstbewusst einzutreten, und will unter anderem auf die Lebensumstände der orientalischen Christen hinweisen, die sich zunehmend verschlechtern (Analysen und Argumente, Nr. 146).

<http://www.kas.de/wf/de/33.37500/?src=nl14-04>

## Musik, Kunst, Sport

# Termine – Wettbewerbe

**Auf nach Berlin: "Haus der kleinen Forscher" auf dem Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag**

Vom 3. bis 5. Juni 2014 wird sich die Stiftung "Haus der kleinen Forscher" auf dem 15. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag in Berlin vorstellen. Auf dem Fachkongress und der begleitenden Messe können Akteure der Kinder- und Jugendhilfe, Ehrenamtliche, Auszubildende sowie alle Interessierten einen umfassenden Überblick über Wissenswertes, Trends und Neuheiten aus der Branche erhalten.

http://www.jugendhilfetag.de/

**Veranstaltungstipp**

Am 28. Juni 2014 findet in der Aula der Evangelischen Hochschule Darmstadt die Fachtagung "Tätigkeit, Emotionen und Subjektwerdung" statt. "Entsprechend verfolgt die Tagung in der Perspektive der kulturhistorischen Theorie Vygotskijs, der Tätigkeitstheorie Leont'evs sowie der Psychologie Wallons und der Psychoanalyse das Ziel, die Entwicklung des Erlebens in der Tätigkeit, also die Subjektentwicklung zu denken."

<http://www.ph-ooe.at/fileadmin/Daten_PHOOE/Inklusive_Paedagogik_neu/Newsletter/2014_Luria_Tagung.pdf>

**GEW Hessen- Fachforum: Zugewandert in Hessen Seiteneinsteiger – Eine Herausforderung für die Bildungspolitik** Montag, 26. Mai 2014 | Frankfurt , Plenarsaal Römer, 14-18 Uhr

<http://www.gew-hessen.de/uploads/media/fly_seiteneinsteiger_web.pdf>

# Bildungspolitik, Medienpädagogik, Gesundheit, Recht

# Bildungspolitik:

**Wie viel (und vor allem: wann) Lehrer/innen arbeiten**

Die Arbeitszeit von Lehrer/innen ist für Nicht-Lehrer/innen völlig undurchschaubar: mittags auf dem Tennisplatz, dafür Samstagnacht am Schreibtisch? 12 Wochen Ferien pro Jahr, um 13 Uhr Feierabend - und trotzdem über die Belastung klagen? Eine Veranschaulichung der Problematik, basierend auf einer empirischen Erhebung von Herrn Mess. [Wie viel (und vor allem: wann) Lehrer/innen arbeiten](http://www.lehrerfreund.de/?ACT=56&spoor=054672358879ab5cda8f5bd85ae3cf5f&link_id=1024)

VerA ist inklusionsfeindlich – gemeinsame Resolution von **GEW, GSV und VBE**

**Manifest „Schulen brauchen Unterstützung statt Testeritis“**

Berlin – „VerA ist inklusionsfeindlich. Die Vergleichsarbeiten, die bundesweit in Klasse*3 und 8 geschrieben werden*, verschärfen den Leistungsdruck. Sie belas*ten Lehrkr*äfte sowie Schülerinnen und Schüler, ohne dass wir in der Umsetzung der Inklusion einen Schritt weiterkommen. Schulen brauchen Unterstützung – keine Testeritis.“ Das stellen die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), der Grundschulverband (GSV) und der Verband Bildung und Erziehung (VBE) in ihrem VerA-Manifest, das sie am 5.*5.2014 w*ährend einer Pressekonferenz in Berlin veröffentlicht haben, fest. „Gute Schule ist ein Lern- und Lebensort, der Kindern und Jugendlichen eine umfassende Bildung und bestmögliche Entwicklungschancen bie*ten soll*. Deshalb darf die Qualitätssicherung nicht auf eine standardisierte Leistungsmessung verkürzt werden.“

<http://www.magazin-auswege.de/2014/05/vera-ist-inklusionsfeindlich/>

**Pisa-Protest - vom Unsinn ewiger Bildungsreformen**

Die OECD und ihre Pisa-Studien nehmen großen Einfluss auf die nationale Bildungspolitik. Pädagogen nehmen nun in einem offenen Brief kein Blatt vor den Mund, was sie von den Folgen der mittlerweile auf Dauer gestellten Testseligkeit halten.

<http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/forschung-und-lehre/pisa-schulpolitik-vom-unsinn-ewiger-bildungsreformen-12934354.html>

<http://bildung-wissen.eu/wp-content/uploads/2014/05/offener-brief-schleicher-autoriserte-fassung.pdf>

zum Unterschreiben:

<http://bildung-wissen.eu/fachbeitraege/nein-zu-pisa-offener-brief-an-andreas-schleicher.html>

# Medienpädagogik

**Open Education Ressources – OER- Voraussetzungen und Chancen für rechtssichere Verwertung im Schulkontext**

Staatlich finanzierte OER-Materialien müssen in den Schulalltag einkehren, da sonst mit der digitalen Entwicklung nicht mehr Schritt gehal*ten werden kann*. Die dabei kalkulier*ten Kosten unterscheiden sich*dabei kaum von den derzeitigen Aufwendungen. Hintergründe und Probleme zeigt dabei die Stellungnahme des **Praxis-Blog für die Arbeitsgruppe KMK/BMBF** zu „Open Educational Resources” (OER)

http://www.medienpaedagogik-praxis.de/2014/05/13/stellungnahme-des-praxis-blog-fuer-die-arbeitsgruppe-kmkbmbf-zu-open-educational-resources-oer/

Dass der Medienpädagogik Praxis-Blog, [L*3T*](http://l3t.eu/), das [ZUM-Wiki](http://wiki.zum.de/) oder das [Schulbuch-O-Mat](http://schulbuch-o-mat.de/)-Projekt mit vergleichsweise kleinen oder fehlenden Budgets und viel ehrenamtlichen Engagement vergleichsweise bedeutendes Schaffen und echte Werte schaffen wird dort eindrücklich gezeigt.

**Gratis Online Lernen**

Es gibt viele Möglichkeiten, mit dem Web zu lernen. **Im Online-Kurs "Gratis online lernen"** wird gezeigt, wie es am bes*ten gelingt*, sich kostenfrei mit dem Internet weiterzubilden. Tipps und Tricks zum erfolgreichen Selberlernen und beim Suchen von hilfreichen Videos, von kostenfreien Kursen oder anderen Lernangebo*ten werden dabei gegeben*.Einführende Videos, Arbeitsmaterial und kurze Überprüfungsmöglichkei*ten bieten Anregungen*, Übungs- und Vertiefungsmöglichkeiten. Voraussetzung für die Teilnahme sind einfache, erste Grundkenntnisse im Umgang mit dem Internet sowie eine E-Mail-Adresse.

Der Online-Kurs startet am 20. Oktober 2014, ab dann werden wöchentlich die acht Einhei*ten freigeschalten*. Im Anschluss bleiben alle Kursmaterialien online zugänglich, auch ist es bis zumindest Ende Februar*2015 m*öglich, die Überprüfungsmöglichkei*ten abzulegen sowie eine*Teilnahmebescheinigung zu erhalten.

<http://imoox.at/wbtmaster/startseite/onlinelernen.html>

vom gleichen Anbieter:

**Soziale Medien & Schule: für wen, wieso, wozu?**

Im Online-Kurs "Gratis online lernen" wird gezeigt, wie es am bes*ten gelingt*, sich kostenfrei mit dem Internet weiterzubilden. Tipps und Tricks zum erfolgreichen Selberlernen und beim Suchen von hilfreichen Videos, von kostenfreien Kursen oder anderen Lernangebo*ten werden dabei gegeben*.

<http://imoox.at/wbtmaster/startseite/onlinelernen.html>

**LOOP ist die neue Autorensoftware der Fachhochschule Lübeck**. Die Abkürzung steht für**L**earning **O**bject **O**nline **P**latform. Dieses Modul zeigt Ihnen, welche Features LOOP bietet und wie Sie sie verwenden können. <http://loop.oncampus.de/loop/LOOP>

Die Usergroup für Neuigkeiten, Tipps und Tricks findet man bei Google+ unter <https://plus.google.com/u/0/communities/112360956132194162463>

**Das Medienpädagogik Praxishandbuch**

http://www.medienpaedagogik-praxis.de/handbuch/

Im [Medienpädagogik-Praxis Handbuch](http://kopaed.de/kopaedshop/index.php?PRODUCT_ID=801) finden sich Projekte und Konzepte von verschiedenen Medienpädagoginnen und -pädagogen aus ganz Deutschland. Genau diese Projekte stehen hier zur freien Nutzung zur Verfügung. Diese Liste ist nie abgeschlossen, da stets neue tolle Projekte hinzukommen werden…

**Infografik zu E-Commerce & Psychologie**

20.04.2014 | Die Statistiken und Gewohnheiten, die hinter den Klicks von Einkäufern stecken, hat vouchercloud.de in einer deutschsprachigen Infografik zusammengetragen. Entstanden ist eine informative, über 8.000 Pixel lange Grafik.

Diese enthält Informationen zum Kauf- und Surfverhal*ten von Konsumenten auf*Shopseiten. Neben Angaben, welche Features und Funktionen Kunden als positiv empfinden und sich unterstützend auswirken, enthält die Infografik auch interessante Statistiken. So erfährt man u.a., wie viele Kunden ihren geplan*ten Kauf vorzeitig abbrechen*und welche häufigen Gründe es dafür gibt. Außerdem werden Faktoren aufgeführt, die das Kaufverhal*ten positiv beeinflussen k*önnen. Die [vollständige Infografik](http://vouchercloud-blog.s3.amazonaws.com/vcblog/wp-content/uploads/2014/01/Infografik-E-Commerce.jpg) kann auf der Website von [vouchercloud.de](http://www.vouchercloud.de/) eingesehen werden.

**Schul-E-Books: Lehrer/in liest mit**

Bolle Smith ist Lehrer und unterrichtet in seiner Klasse mit E-Books. Die E-Books liefern ihm Daten über das Leseverhalten - wer hat bis wohin gelesen? Wie lange hat jemand an einer bestimmten Seite gelesen? Die letzte Grenze der Privatsphäre fällt, die Lehrer/in wird ungewollt zum Spitzel. Und das Schlimmste: Dieses Horrorszenario ist durchaus real. [Schul-E-Books: Lehrer/in liest mit](http://www.lehrerfreund.de/?ACT=56&spoor=054672358879ab5cda8f5bd85ae3cf5f&link_id=1026)

**BITKOM-Studie: : Kinder und Jugend 3.0**

Mit 10 Jahren sind fast alle Kinder online, mit 12 Jahren haben sie ein eigenes Smartphone in der Tasche und mit 14 Jahren sind die meisten Jugendlichen in sozialen Netzwerken unterwegs. Das sind Ergebnisse der

Studie "Kinder und Jugend 3.0" <http://www.bitkom.org/79228_79221.aspx> , die der Hightech-Verband

BITKOM vorgestellt hat. Für die repräsentative Umfrage wurden 962 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren befragt.

**Zentrum für Kinderschutz im Internet**: [www.i-kiz.de](http://www.i-kiz.de)

<https://www.nummergegenkummer.de/cms/website.php?id=/de/index/kinder_und_jugendtelefon.htm>

**Die vernetzte Öffentlichkeit**

Unser privates und unser öffentliches Leben sind vernetzt. Wie verändert sich dadurch unsere Art, mit Informationen umzugehen? Ein neues Video der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) zeigt, wie soziale Netzwerke Teil der öffentlichen Meinungsbildung werden. [Video der LfM](http://www.lehrer-online.de/1039460.php)

**Was sind digitale Kompetenzen?**

Diese und viele andere Fragen werden auf dem **Portal “digi.komp – digitale Kompetenzen”** beantwortet.

<http://www.edugroup.at/praxis/portale/digitale-kompetenzen.html>

**Europäische Umfrage für Lehrkräfte zur Filmbildung in Europa**
Die Umfrage richtet sich an Lehrkräfte und Schulleiter, die sich mit Medien- und Filmbildung im schulischen Bereich auseinandersetzen. FilmEd ist ein Projekt der Universitat Autònoma de Barcelona, das zum Ziel hat, der Europäischen Kommission Handlungsempfehlungen zur Medien- und Filmbildung in Europa zu geben.
Über diesen Link gelangen Sie direkt zur Umfrage: [https://de.surveymonkey.com/s/FilmEd\_DE](http://visionkino.us1.list-manage.com/track/click?u=a6f1e4acc5fbbf688c937c22b&id=9b7648c511&e=84e4b69647)
Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter [http://filmedeurope.wordpress.com/](http://visionkino.us1.list-manage1.com/track/click?u=a6f1e4acc5fbbf688c937c22b&id=b31800f6be&e=84e4b69647)

# [Gesundheit](#_Gesundheit)

**wissen und mehr : Dossier: Essen**

"Dossier" präsentiert in jeder Folge ein spannendes Thema aus vier verschiedenen Blickwinkeln. Dieses Mal dreht sich alles um das Thema Essen.

<http://www.hr-online.de/website/specials/wissen/index.jsp?rubrik=79201&key=standard_document_47982025>

Gesunde Schule- Bewegt euch:

In dieser Unterrichtseinheit, die in Zusammenarbeit mit der DAK-Gesundheit entstanden ist, beschäftigen sich die Schüler mit unterschiedlichen Aspekten der Gesundheitsfürsorge: Sie entwickeln Ideen für Schulprojekte, reflektieren ihr eigenes Verhalten, informieren sich über staatliche Initiativen und setzen sich kritisch mit der Rolle des Staates bei der Gesundheits-prävention auseinander.

<http://zfds.zeit.gaertner.de/Arbeitsblaetter-Sekundarstufe-II2>

**Suchtkranke Straftäter: Früher Dialog spart Kosten**

Forscher untersuchten nun den Umgang des österreichischen Justizsystems mit straffällig gewordenen Suchtkranken. Seit Jahren gibt es für die dortigen Gerichte die Möglichkeit, diese statt einer Gefängnisstrafe einer therapeutischen Behandlung zuzuführen. [http://dsp.sagepub.com/content/1/2050324514528449.full.pdf+html](http://dsp.sagepub.com/content/1/2050324514528449.full.pdf%2Bhtml)

<http://dsp.sagepub.com/content/1/2050324514528449.abstract>

<http://news.doccheck.com/de/47648/suchtkranke-straftaeter-frueher-dialog-spart-kosten/?utm_source=web&utm_medium=DocCheck+News&utm_campaign=DocCheck+News+Search>

# Recht

# Software, Hardware-Skripte

**Handgezeichnete »Cooking Icons«**

Agata Kuczminska hat handgezeichnete Symbole zu Küche, Kochen, Essen und Co. gestaltet. Die Kollektion kann kostenlos im Vektorformat heruntergeladen werden.

<http://www.designerinaction.de/gestaltung/handgezeichnete-cooking-icons.html>

**Paper Factory**

Paper Factory ist ein Set, bestehend aus*16 Papier-Texturen*. Enthal*ten sind u*.a. Scans von Buchcovern, Notizpapieren, Einwickelpapieren und mehr. Es kann kostenlos heruntergeladen werden.

<http://www.designerinaction.de/software/paper-factory.html>

<http://www.deviantart.com/download/448431771/paper_factory_by_rodiennes-d7ezg63.zip?token=65c6751be9f0a8a54a91180bffd9d7bbde46e1c8&ts=1399200512>

**Microsoft One Note jetzt kostenfrei zum Download:**

<http://www.onenote.com/?apid=63132>

Notizen im Netz ablegen und von allen Geräten aus zugreifen.

**Software zur Erstellung von Screencasts (Bildschirmvideos):**

Ein Überblick: <http://www.flipclass.eu/software/>

Manfred Nodes

Fachberater Medienbildung

Staatliches Schulamt Darmstadt-Dieburg

Am Falkenhorst 8 64832 Babenhausen